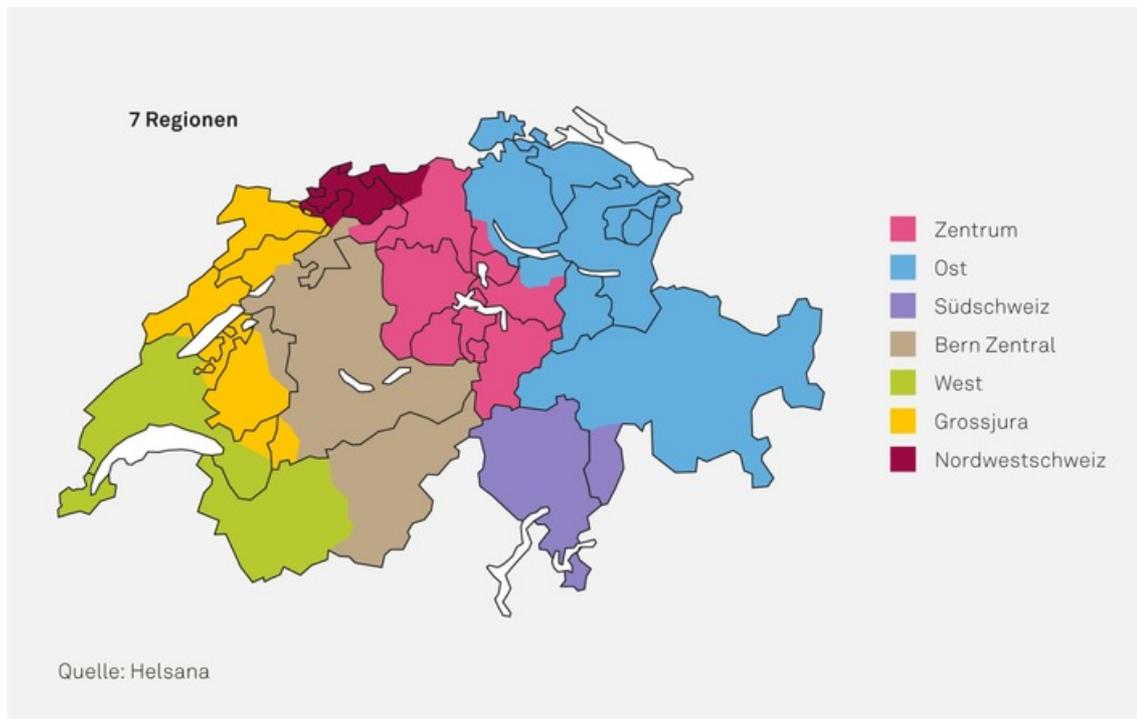


17.08.2020 - 09:00 Uhr

## Helsana-Report zeigt, kantonale Planung und reale Versorgung beissen sich



### Zürich (ots) -

Der neue "Regionenreport" von Helsana beleuchtet die Patientenströme in der Schweiz. Patienten orientieren sich nicht an kantonalen Grenzen, sondern beanspruchen ihre medizinische Versorgung vorwiegend regional. Deshalb bilden Versorgungsregionen die Patientenbedürfnisse realistischer ab und erklären das Verhalten der Bevölkerung besser als kantonale Strukturen. Insgesamt scheinen wegen der Versorgungskomplexität kantonale Planungsansätze fragwürdig. Der Report ortet aber interkantonales Koordinationspotenzial für die ambulante und stationäre Gesundheitsversorgung.

Die Bildung von Versorgungsregionen ist seit vielen Jahren ein Dauerbrenner in der Politik. Damit verbunden ist die Idee, bereits existierende Strukturen im Gesundheitswesen effizienter zu gestalten. Der Regionen-Report beleuchtet die Patientenströme in der Schweiz und untersucht dabei, inwieweit Patienten ihre medizinischen Leistungen regional oder kantonal in Anspruch nehmen. Es zeigt sich, dass sich Patienten in der medizinischen Versorgung nicht an Kantonsgrenzen halten. Vielmehr beziehen sie ihre medizinischen Leistungen innerhalb eines wesentlich grösseren Einzugsgebietes. Zwar wird die Grundversorgung, beispielsweise über Hausärzte mehrheitlich lokal beansprucht. Doch die Spezialversorgung ist stark zentrumsorientiert. Zusammenfassend hält der Regionen-Report fest, dass Versorgungsregionen das Verhalten von Patienten und bestehende Kooperations-Netzwerke deutlich besser erklären. Versorgungsregionen existieren de facto schon heute. Die unkoordinierte kantonale Organisation des Schweizer Gesundheitswesens wird wegen kantonsübergreifender Patientenströme und Versorgungsinstitutionen zunehmend fragwürdiger.

Helsana ortet grossen Bedarf an interkantonaler Zusammenarbeit

Laut Verfassung wie auch dem Krankenversicherungsgesetz (KVG) nehmen private Initiativen und die Tarifpartner eine wichtige Rolle im Schweizer Gesundheitswesen ein. Die tatsächliche Verantwortung für die Versorgung ist daher nicht alleine bei den Kantonen zu verorten. Die Analyse der Versorgungsregionen zeigt, dass trotz Regionenbildung weiterhin erhebliche Kostenunterschiede bestehen bleiben. Die Kostenunterschiede sind nicht vollständig durch demographische Strukturen oder unterschiedliche Morbidität erklärbar. Diese Erkenntnis deutet auf Ineffizienzen in den Versorgungsstrukturen hin. Helsana ortet grosses Potenzial bei der Koordination zwischen Kantonen im Sinne einer patientenorientierten Gesundheitsversorgung.

Der Regionenreport ist Ausdruck des Engagements von Helsana, mehr Transparenz im Gesundheitswesen zu schaffen und eine faktenbasierte Diskussion anzuregen. Die Sicht auf Versorgungsregionen entfaltet ihren Nutzen primär als Hilfsmittel für unternehmerische und politische Entscheide.

Mehr zum Regionen-Report von Helsana unter: [www.helsana.ch/regionenreport](http://www.helsana.ch/regionenreport)

Helsana - engagiert für das Leben

Wir engagieren uns für die Gesundheit und Lebensqualität unserer Kunden. Wir beraten und koordinieren sie im Sinne der bestmöglichen Versorgungsqualität in jeder Gesundheitssituation. Mit innovativen Services und Angeboten bieten wir individuelle Unterstützung für einen gesunden Lebensstil. Als Gestalterin im Schweizer Gesundheitssystem setzen wir uns daher für ein nachhaltiges, qualitativ hochstehendes, wettbewerblich organisiertes und kundenfreundliches Gesundheitssystem ein. Die Helsana Versicherungen AG ist eine nicht börsennotierte Aktiengesellschaft und in einer Holding organisiert. Diese beschäftigt schweizweit über 3300 Mitarbeitende und nimmt mit einem Prämienvolumen von über 6,7 Milliarden Schweizer Franken im Schweizer Versicherungsmarkt eine führende Position ein. Mit einem breiten Angebot in den Bereichen Grund-, Zusatz- und Unfallversicherung sowie Krankentaggeld schützt Helsana über zwei Millionen Menschen gegen die finanziellen Folgen von Krankheit, Unfall, Mutterschaft und Pflegebedürftigkeit im Alter. Für weit über 60 000 Firmen und Verbände mit insgesamt rund 700 000 Versicherten entwickeln wir Versicherungslösungen zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen krankheits- oder unfallbedingter Absenzen.

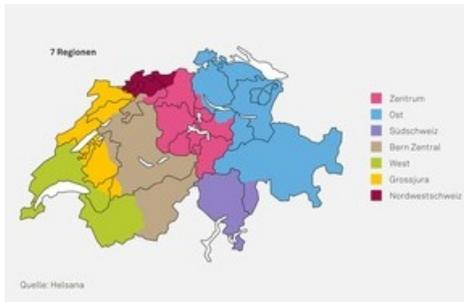
Pressekontakt:

Media Relations, Helsana Versicherungen AG, Postfach, 8081 Zürich

Tel.: +41 58 340 12 12, Mail: [media.relations@helsana.ch](mailto:media.relations@helsana.ch)

Diese Medienmitteilung finden Sie auch im Mediacorner unter [www.helsana.ch/media](http://www.helsana.ch/media).

#### Medieninhalte



7 Versorgungsregionen. Helsana-Report zeigt, kantonale Planung und reale Versorgung beissen sich. Weiterer Text über ots und [www.presseportal.ch/de/nr/100004725](http://www.presseportal.ch/de/nr/100004725) / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "ots/Helsana Gruppe/Cyriel Brühlmann"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004725/100853630> abgerufen werden.